Die Supreme Women&Men Düsseldorf öffnete erstmals ihre Tore über vier Tage, so dass bereits ab Freitag, den 19. Juli 2919, Fachbesucher auf drei Etagen rund 500 Kollektionen der DOB und HAKA begutachten konnten.

Die neue Tagesfolge sei bei den Ausstellern sehr gut angekommen wie Vanessa Frank, Projektleitung der Supreme Women&Men, erläutert: „Das Feedback der Aussteller auf die neuen Öffnungszeiten war sehr gut. In der Woche vor dem Orderwochenende sind viele Top-Kunden schon rund um die Kaiserswertherstraße aktiv. Der Orderumfang am Freitag war deutlich höher als im Vergleich zu den vergangenen Jahren am jetzt eingesparten Dienstag.“ Der Zuspruch für die neue Tagesfolge kommt auch von Betreibern umliegender Showrooms. Peter Hofmann, Geschäftsführer von Beate Heymann, berichtet: „Die Frequenz bei uns und den Kollegen war spürbar besser am Freitag, dem ersten Messetag der Supreme Women&Men. Kein Vergleich zum damaligen letzten Messedienstag, der diesmal entfiel. Es herrschte an allen Tagen eine sehr gute Stimmung auf der Messe und in den Showrooms“. Weiter betont Hofmann auch, dass es sehr wichtig ist, dass in Düsseldorf alle an einem Strang ziehen, Messemacher und die Showrooms.

Zu den Highlights der Veranstaltung zählte außerdem der Pressetalk, der am Messesamstag stattfand. Unter dem Thema ‚Nachhaltige Labels auf der Supreme Women&Men Düsseldorf‘ waren Angelika Firnrohr (Geschäftsführerin Fashion Net), Robert Sakic (Inhaber Studioventitre), Eva-Maria Czerny (Einkauf & Produktion Czerny Manufaktur) und Bülent Öcal (Modedesigner Larens Zurich) eingeladen, das Zeitgeistthema aus ihrer Sicht zu beleuchten.
Weitere Informationen unter www.munichfashioncompany.com .